

Der Churer Bock nimmt die Fasnacht zum Anlass, im Rathaus aufzuräumen

TEXT UND BILD: PETER DE JONG

Der Stadtrat ist nicht zu beneiden: Jetzt mischt sich auch noch das Churer Wappentier in seine Geschäfte ein. «Der Bock räumt auf...» ist das Motto der diesjährigen Fasnacht. Als Neuigkeit ist zu vermelden, dass die Stadthalle ihre Tore für alle Närrinnen und Narren öffnet.

Unser Steinbock hat genug: Mit dem Startschuss zur Fasnacht verlässt er das Stadtwappen und macht sich daran, im Rathaus gründlich aufzuräumen. Die Fasnachtsvereinigung listet auf, wo der Schuh drückt: «Sportanlagen, die immer wieder neu geplant und nie ausgeführt werden, das Gelände der alten Kunsteisbahn, das noch immer nicht überbaut ist, das Feuerwerk zum Nationalfeiertag, das plötzlich nicht mehr vom Dach des Stadthauses abgefeuert werden darf, und die Böllerschüsse, die auf den Rossboden verbannt werden, wo man sie nicht mehr hören kann...» Damit hätten sich die Stadtregierung und ihr Stadtschreiber wieder einmal als Fasnachtssujet empfohlen. Natürlich ist die Aufräumaktion auch auf der Plakette verewigt, die von Urs Bieler gestaltet wurde.

Überraschung zum Auftakt

Apropos Böllerschüsse: Die für den Eröffnungsakt zuständigen Canonniers de Carnaval wollen sich den Spass trotz stadträtllichem Schiessverbot nicht verderben lassen und kündigen am Freitag, 17. Februar, um 20 Uhr eine «ungefährliche Überraschung» an. Zur gleichen Zeit packen die Guggenmusiken auf



Kurz aus dem Winterschlaf erwacht: Die Kälte kann dieser Fasnachtsgruppe in ihren bunten Bärenkostümen nichts anhaben.

dem Kornplatz ihre Instrumente aus. Ein fester Bestandteil der Churer Fasnacht ist die Verleihung des Schparzordens. Diese schon seit 1968 durchgeführte Zeremonie, die um 19.30 Uhr im Hotel Marsöl beginnt, ist wie immer öffentlich. Wer den begehrten Orden erhält, kann man übrigens in der Fasnachtszeitung «Schparz» nachlesen, die am 3. Februar erscheint und natürlich wieder jede Menge Klatsch und Tratsch aus der Churer Promiszene ausgegraben hat.

Die Fasnacht 2012 läuft mehr oder weniger im Rahmen der Vorjahre ab: Erstmals öffnet die

Stadthalle ihre Tore, und zwar am Samstag, 18. Februar, von 11 bis 3 Uhr und am Sonntag, 19. Februar, von 14 bis 18 Uhr mit durchgehender Verpflegung. Der Samstag steht wieder im Zeichen des Umzugs, der, schönes Wetter vorausgesetzt, jeweils viele Tausend Zuschauer in die Innenstadt lockt. Angemeldet haben sich wieder über 50 Kligger und Guggen, die sich ab 14 Uhr auf der normalen Route vom Welschdörfli bis zum Martinsplatz präsentieren. Der Sonntag gehört auch dieses Jahr dem Nachwuchs. Der Kinderumzug, der inzwischen eine beachtliche

Grösse hat, startet um 14 Uhr und führt neu vom Bahnhofplatz durch die Poststrasse über den Arcas bis zur Stadthalle.

Beliebte Schnitzelbänke

Nichts von seiner Beliebtheit eingebüsst hat der Schnitzelbankobig, der am Montag, 20. Februar, bereits zum 23. Mal auf dem Programm steht. Ab zirka 19 Uhr treten elf Gruppen in einem genau festgelegten Turnus in den zehn beteiligten Restaurants auf. Der Auftrittsplan ist auf www.khurerschnitzelbankobig.ch aufgeschaltet. Erstmals dabei als Schnitzelbanklokal ist das «B12 caffè & bar». Weil in den vergangenen Jahren der Publikumsaufmarsch jeweils so gross war, als gäbe es etwas gratis abzuholen, wird eine vorgängige Platzreservation empfohlen. Am Dienstagabend kann man noch einmal auf die Pauke hauen, bevor die Fasnachtsvereinigung den vor knapp drei Monaten erhaltenen Stadtschlüssel am Mittwoch kurz nach 8 Uhr in der Rathauhalle an Stapi Boner zurückgibt. Ob dann auch der Bock seine Arbeit in der Zwischenzeit erledigt und wieder im Stadtwappen Platz genommen hat, ist allerdings nicht sicher... ■

DAS PROGRAMM

- Samstag, 4. Februar, 19 Uhr:** Guggaball in der Stadthalle
- Freitag, 17. Februar, 19.30 Uhr:** Verleihung des Schparzordens im Marsöl
- Freitag, 17. Februar, 20 Uhr:** Eröffnung mit den Canonniers de Carnaval und Ufwärmata auf dem Kornplatz
- Samstag, 18. Februar, 14 Uhr:** Fasnachtsumzug vom Welschdörfli auf den Martinsplatz
- Sonntag, 19. Februar, 14 Uhr:** Kinderumzug vom Bahnhofplatz zur Stadthalle
- Montag, 20. Februar, 19 Uhr:** Schnitzelbankobig in den Beizen
- Mittwoch, 22. Februar, 8 Uhr:** «Kleiner Umzug» und Rückgabe des Stadtschlüssels

